

Gemeindebrief

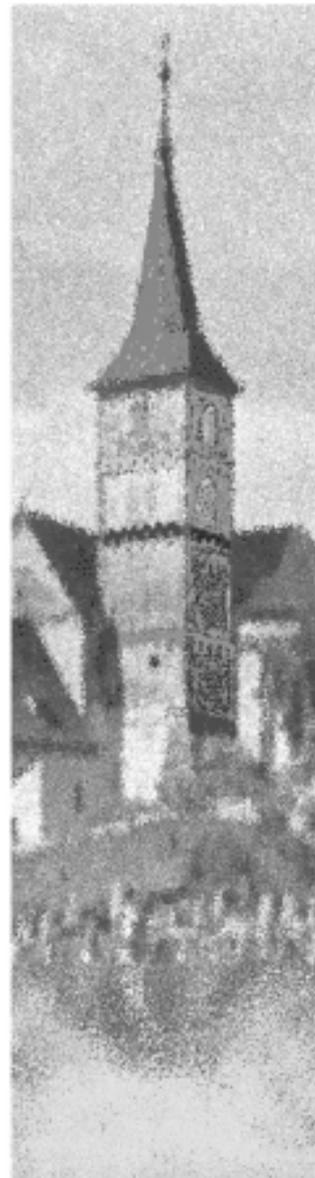
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach

März – Mai 2013

- ☛ Religiöses ABC: S. 3
- ☛ Weltgebetstag S. 7
- ☛ Chronik S. 12/13

Gottes zärtliche Berührung stärkt unseren Glauben, schenkt uns grenzenloses Vertrauen, macht uns bereit zu lieben, lässt uns wie Kinder glauben. Gott, berühre unser Herz und lass uns deine Liebe spüren.

(Aus Venezuela)





Liebe Leserinnen und Leser,

es sind nur noch wenige Wochen (14. April), dann werden wir wieder die Konfirmation feiern. Viele von uns können sich auch noch an die eigene Konfirmation zurück erinnern. Bei mir selbst war das im Jahr 1971 in Pegnitz (Ofr.).

Wir waren aufgeteilt in 2 Gruppen, mit jeweils etwa 20-22 Jugendlichen, - also ein sehr, sehr großer Jahrgang. Und alles in einem einzigen Gottesdienst.

Heute würde man das nicht mehr machen, aber es hatte damals seinen eigenen Reiz!

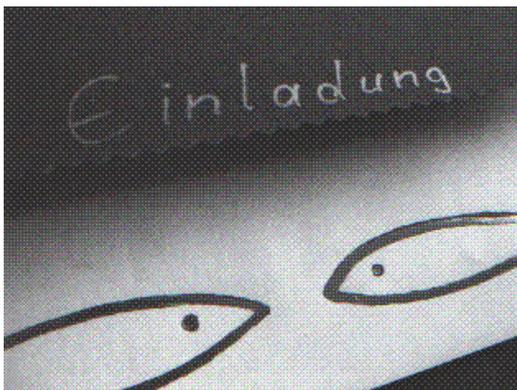
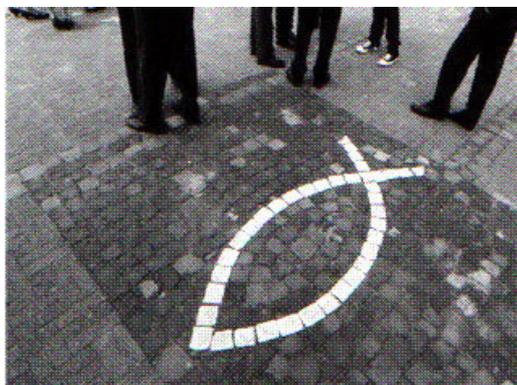
Mein persönlicher Höhepunkt war die Konfirmandenfreizeit auf Burg Wernfels. Hier war ich zum ersten Mal wirklich berührt durch die Worte der Bibel, durch die Ansprachen des CVJM-Generalsekretärs Karlheinz Eber aus Nürnberg. Es war gewissermaßen der Anfangspunkt einer 41-jährigen persönlichen Glaubensgeschichte (ich bin jetzt 55 Jahre alt).

Jeder von uns hat andere Erinnerungen, andere Erfahrungen gemacht. Manche wurden vielleicht enttäuscht. Vielleicht war einem der Pfarrer oder die Pfarrerin unsympathisch ... Das sind alles sehr subjektive, persönliche Wahrnehmungen. Und doch prägen sie uns, prägen sie unser Leben.

Ich freue mich schon auf meine erste Konfirmation in Münchsteinach, im altherwürdigen St. Nikolaus-Münster. Ich hoffe, es wird eine lebendige und trotzdem feierliche Veranstaltung zur Ehre Gottes und zur Stärkung unserer jungen "Nachwuchs-Christen".

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest.

Ihr Pfarrer Eberhard Hüttmeyer



Religiöses ABC

In diesem Gemeindebrief beginnen wir mit der neuen Serie **religiöses ABC**.

Wir möchten Ihnen in Zukunft immer zwei oder drei religiöse Begriffe näher erklären. Einige davon sind Ihnen vielleicht geläufig, andere haben Sie schon mal gehört, wissen jedoch nicht mehr so genau was sie bedeuten. Vielleicht sind auch Begriffe dabei, die Sie noch nicht gehört haben.

Sehr gerne nehmen wir auch Anregungen von Ihnen auf, falls Sie zu einem Begriff Näheres wissen möchten. Das Redaktionsteam (Herta Dietlein-Pfriem, Inge Diller, Bianka Feilhauer und Pfarrer Hüttmeyer) freut sich über Ihre Anfragen.

Starten wollen wir jetzt mit

PASSION

Passion kommt von dem lateinischen Wort "Passio" (= Leiden). Es bezeichnet in der Kirche konkret die Zeit des Leidens Jesu. Das beginnt mit der Gefangennahme durch die römischen Soldaten. Es geht weiter mit den Verhören vor Herodes Antipas und vor Pontius Pilatus.

Dann folgt die Geißelung, bzw. die Folter Jesu (Dornenkrone). Schließlich muss Jesus sein Kreuz mitten durch die Stadt tragen. Dann, am Kreuz, brechen die letzten 2-3 Stunden seines irdischen Lebens an. Jesus muss Spott und Hohn ertragen. Er erträgt das alles mit großer Gelassenheit und Leidensbereitschaft. Schon vorher sagte Jesus einmal:

WER NICHT SEIN KREUZ AUF SICH NIMMT UND MIR NACHFOLGT, DER KANN NICHT MEIN JÜNGER SEIN.

Im Alten Testament ist Hiob das große Vorbild im Leiden. Er sagte an einer Stelle:

"Habe ich Gutes empfangen von Gott und sollte nicht auch das Schlechte aus seiner Hand entgegen nehmen?"

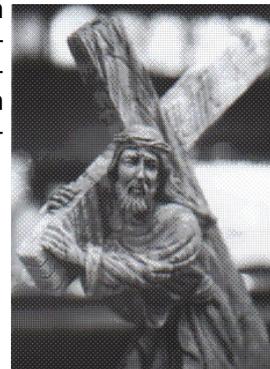
OSTERN

Die Herkunft des Wortes ist umstritten (evtl. aus dem Althochdeutschen: Ostarum = die Morgenröte). Es ist eigentlich das älteste und wichtigste Fest der Christen.

Schon lange bevor das Weihnachtsfest seine große Bedeutung erlangte, war das Osterfest sinnstiftend für die Kirche. Das Osterfest wird in den westlichen Kirchen am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Deshalb fällt Ostern in jedem Jahr auf ein anderes Wochenende.

An Ostern wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Obwohl es der menschlichen Erfahrung zuwider läuft, ist es das grundlegende Bekenntnis der Gläubigen: **ER IST AUFERSTANDEN VON DEN TOTEN!** Die Tatsache, dass Jesus den zwangsläufigen "Mechanismus" von Geboren werden und Sterben durchbrochen hat, ist die Grundlage für unser aller Hoffnung, dass die gläubigen Menschen auch nicht im Grab bleiben werden.

Eines Tages (am "Jüngsten Tag") werden wir aus den Gräbern auferstehen, um teilzunehmen am "Reich Gottes", am Ewigen Leben.



Kirchenvorstand

Die Sanierung des Pfarrhauses ist eine langwierige Sache. Die Ausschreibungen sind nun bald abgeschlossen und es werden die Aufträge an die einzelnen Handwerksbetriebe vergeben.

Nach wie vor müssen noch viele Details geklärt werden. So zeigt sich ein Problem im Pfarramtsbüro. Es könnte möglich sein, dass sich hinter dem Einbauschrank Schimmel gebildet hat. Dies muss nun von einem qualifizierten Gutachter geprüft werden.

Die Fenster bereiten ebenfalls noch Probleme. Der Denkmalschutz hat eine bestimmte Art von Fenster vorgesehen, die uns aber erheblich mehr kosten würden. Dies muss nun wieder mit der Landeskirchenstelle und den entsprechenden Stellen geklärt werden.

Das alles ist sehr zeitaufwändig und sicher fragt sich der Eine oder Andere aus der Gemeinde, wann es denn endlich losgeht.

Wie gesagt die Vorarbeiten laufen und wir sind sehr daran interessiert, dass die Arbeiten nun zügig vorangehen können.

Natürlich könnten auch einige Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden. Hierfür werden freiwillige Helfer benötigt. Wir werden im Amtsblatt darüber informieren, bei welchen Abschnitten Eigenleistung erbracht werden kann und hoffen dann auf tatkräftige Unterstützung. Das Pfarrbüro muss z.B. umziehen. Für die Zeit der Sanierung wird das Büro ins Gemeindehaus ausgelagert.

Frau Diller und Herr Pfr. Hüttmeyer werden den Raum im ersten Stock beziehen.

Außerdem gibt es folgendes zu berichten: Die verschiedenen Ausschüsse wurden gewählt. So sind Bernd Kaiser, Gerhard Diller und Pfr. Hüttmeyer im Bauausschuss, außerdem wurden die KV-Mitglieder des Kindergartenausschusses bestimmt. Diese sind wieder Diana Zellner und Lydia Krämer ebenso Pfr. Hüttmeyer (zum Kindergartenausschuss gehören ebenfalls die Kindergartenleitung, ein Mitglied des Elternbeirats sowie Bürgermeister Riedel und ein Mitglied des Gemeinderats).

Rainer Ströbel übernimmt wieder das Amt des Umweltbeauftragten, Josef Sinnathamby ist Missionsbeauftragter und Diana Zellner unsere Frauenbeauftragte.

Als Delegierte für die Dekanatssynode wurde Lydia Krämer gewählt, ihre Stellvertreterin ist Anita Hecht.

Neue Vertrauensfrau ist Bianka Feilhauer, Gerhard Diller ist der Stellvertreter.

Wir alle werden unser Bestes geben und versuchen, unsere Aufgaben gut zu erfüllen. Wir sehen uns aber als Teil eines großen Ganzen und wir als Gemeinde müssen unsere Ziele und Aufgaben gemeinsam angehen.

Nehmen Sie Anteil an der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde, interessieren Sie sich, geben Sie uns Rückmeldung. Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit.

Wir freuen uns sehr darüber.

Bianka Feilhauer

**Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege beim
Männergesangsverein Münchsteinach!
Der Erlös des Adventskonzertes wurde vom MGV auf 700,— € aufgestockt.
Dieser Betrag ist für den Erhalt der Münster Klausen gespendet worden.
Ein herzliches Vergelt's Gott dem MGV!!**

Verschiedenes



34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 1.–5. Mai 2013

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen kommen zusammen, um ein **Fest des Glaubens** zu feiern und über **die Fragen der Welt nachzudenken**.

Eingeladen ist jede und jeder - unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad.

Kirchentag heißt: **spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte**, einen Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, gute Musik und vieles mehr.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: Sie greifen soziale, ethische und politische Themen auf. Stellen **Fragen** nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen. Sie führen Gespräche über **Theologie** und **Spiritualität**.

Ob kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne, Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen, Konzerte aller Musikrichtungen, Theater und Comedy, Ausstellungen, Diskussionsforen oder Markt der Möglichkeiten - Kirchentag bedeutet: **Fünf Tage volles Programm** in rund 2.500 Veranstaltungen - von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag. **Das bedeutet der Kirchentag!**



Mehr Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Homepage der Evang. Jugend im Dekanat: www.ev-jugend-neustadt.de oder www.kirchentag.de

Ort: Hamburg

Zeit: 01. – 05.05.2013

Anmeldeschluss: sofort!! Alter: 16 – 99 Jahre Preis: ab 49,- € + Nebenkosten

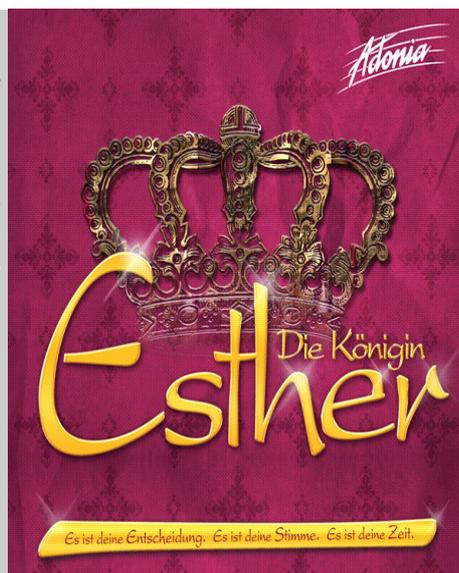
Ein Erlebnis der besonderen Art findet am **Karfreitag um 19.30 Uhr** in der Markgrafenhalle Neustadt/Aisch statt.

Das **Adonia Chorprojekt** ist dort zu Gast.

Fast 80 Jugendliche werden dort das christliche Musical Esther aufführen. **Adonia** ist eine christliche Jugendorganisation, die Singlager für Kinder, Teenager und Familien und Sportcamps organisiert

Die freie Christengemeinde Neustadt/Aisch übernimmt die Organisation und die Unterbringung der Beteiligten.

Wer bereit ist Teilnehmer bei sich aufzunehmen, d.h. eine Übernachtung, ein Frühstück und ein Lunchpaket zur Verfügung zu stellen, kann sich bei Bianka Feilhauer (Tel. 857) melden. Sie wird dies dann an die Organisatoren weitergeben.



Feierabendkreis

Liebe Senioren,

nun müssen wir leider von unserer lieben Gisela Vogel Abschied nehmen, denn sie entschloss sich wieder zurück in ihre Heimat nach Berlin zu ziehen, um näher bei ihren Verwandten zu sein. Dies können wir gut verstehen. Es tut uns sehr leid und wir sind traurig darüber.

Wir, der Feierabendkreis, wollen ihr auf diesem Wege, sehr herzlich Danke sagen. Sie hat in Münchsteinach viele Spuren hinterlassen. Sie war ein großer Gewinn für unsere Kirchengemeinde.

Sie hat sich sehr für die ältere Generation engagiert. Im Besuchsdienst, sowie dem Adventssingen, bei den kranken Menschen, auch im Singkreis mit ihrer schönen Stimme. Vor allen Dingen der Feierabendkreis lag ihr sehr am Herzen, dafür investierte sie jeden Monat sehr viel Zeit.

Dafür wollen wir von ganzem Herzen Danken. Alle guten Wünsche sollen sie begleiten. Vor allem viel Gesundheit und Gottes reicher Segen.



**Der
Feierabendkreis**

Segen zum Abschied

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben. Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen.

Gott lasse dich seine Nähe spüren. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.

Gott bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes. Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen wachsen. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Unser Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn. Er bewahre in dir die Erfahrungen, die du in deiner Mitarbeit an diesem Ort gemacht hast.

Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen zu ihm wachsen. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Unsere Termine:

Donnerstag, 14.03.2013 14 Uhr

Donnerstag, 11.04.2013 14 Uhr

Donnerstag, 16.05.2013 14 Uhr

Frauengesprächskreis



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer **am ersten Freitag im März**, feiern Menschen weltweit den **Weltgebetstag (WGT)**. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag.

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee.

Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas.

In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren.

Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben.

Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Die weltweiten Gottesdienste am **Freitag, den 1. März 2013**, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V. (gekürzte Fassung)

März: Freitag, 1. März, 19.30 Uhr WGT der Frauen, Münsterklausen

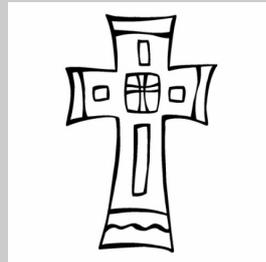
Mai: Mittwoch, 29. Mai Gartenbesichtigung bei Lydia Müller

Genauer entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt

Konfirmanden

**Auf ihre Konfirmation am
Hirtensonntag Misericordias Domini, 14. April 2013,
bereiten sich vor:**

Niklas Friedrich, Blumenstraße
Marie Gegner, Am Breiten Wasen
Antonia Goppert, Bachstraße
Jan Hartwich, Bachstraße
Sven-Daniel Hartwich, Bachstraße
Kevin Lippert, Raiffeisenstraße
Jonas Mertel, Obere Weinleite
Nico Schumann, Unterer Kellerberg
Ariane Vosseler, Blumenstraße
Leah Wedel, Neuebersbach
Florian Wick, Kirchenweg



**Bei Jesus fest geborgen
für Zeit und Ewigkeit,
ob heute oder morgen,
er hält dich allezeit.**

**An seiner Hand geleitet
gehst du getrost voran.
Der dir das Heil bereitet
führt dich auf rechter Bahn.**

**Und geht's durch Dunkelheiten,
vertrau nur seinem Wort;
der Herr ist aller Zeiten
auch dein Fels und Hort.**

(Verfasser unbekannt)



Quelle:
reflecti-
ons-
onli-
ne.net

**Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am
Palmsonntag, den 24.03.2013 - 9.30 Uhr
Die Konfirmanden werden diesen Gottesdienst gestalten.**

Jubelkonfirmation

Sonntag Exaudi, 12. Mai 2013, 9.30 Uhr

***Eiserne Konfirmanden:
Konfirmiert wurden von
Pfr. Beuschel am 18. April 1943***

Johann Zellner - verstorben
Andreas Mechs - verstorben
Friedrich Frühwald, Münchsteinach
Heinrich Hans Winkler – verstorben
Elli Meyer, geb. Prell, Münchsteinach
Ruth Müller, geb. Link – verstorben
Kunigunde Vogtherr, geb. Mönius,
Altdorf
Sabine Müller - verstorben
Maria Ixmeier, geb. Döll – verstorben
Elfriede Müller, geb. Ehrlinger
- verstorben
Anni Lechner, geb. Dreßlein
- verstorben

***Diamantene Konfirmanden
Konfirmiert wurden von
Pfr. Link am 12. April 1953***

Wilhelm Graf, Neustadt/Aisch
Christoph von Guttenberg, Deisenhofen
Dr. Hartmut Hacker, Möhrendorf
Walter Hufnagel, Münchsteinach
Helmut Kramhöller – verstorben
Michael Kräutlein – verstorben
Hans Pfanzer – verstorben
Werner Zellner, Nürnberg
Friedrich Zwanzger, Münchsteinach
Babette Saur, geb. Bechmann,
Abtsgreuth

Elise Heyer, geb. Dörschner,
Münchsteinach
Erika Kalb, geb. Klein, Münchsteinach
Martha Grau, geb. Klein, Dutendorf
Erika Ixmeier, geb. Schmidt
- verstorben
Grete May, geb. Schmidt – verstorben
Hilde Jäger, geb. Willner, Diespeck
Anna Hildegard Riddle, geb. Winkler –
USA

***Goldene Konfirmanden:
Im Konfirmandenbuch wurden 1963
keine Einträge getätigt!***

***Silberne Konfirmanden:
Konfirmiert wurden von Pfr. Häberlein
am 27. März 1988:***

Martin Brünner, Münchsteinach
Harald Pfänder, Münchsteinach
Harald Ramminger, Münchsteinach
Hubert Redlingshöfer, z. Zt. im Ausland
Alexander Schenk, Wiesenbronn
Christian Schmidt, Mintraching
Bettina Nögel, geb. Beck, Münchsteinach
Bianka Feilhauer, geb. Dienstbier,
Münchsteinach
Ute Fürstenhöfer, geb. Singer, Roßbach
Silvia Stumpf, Neustadt
Andrea Wagner, Herzogenaurach
Sandra Goppert, geb. Walz,
Münchsteinach

Kirchliches Leben 2012

Getauft wurden:

Durch die Heilige Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen:

Lea Saib
Benedikt Georg Matthias Meyer
Niklas Hofmann
Elia Dorn
Lucien Finley Colditz
Alisa Popp
Angelina Glotz
(7 Kinder)

Konfirmiert wurden am 22. April 2012:

Niko Dorn
Hannes Hausmann
Birgit Klammes
Jonathan Oliver Nögel
Maria Silke Pinsenschaum
Daniel Dieter Rößner
Lukas Wiesinger
7 Konfirmandinnen und Konfirmanden

Kirchlich getraut wurden:

Thomas Entner und Barbara Entner,
geb. Blechschmidt
im CVJM Freizeitheim

Kirchlich beerdigt wurden:

Hertha Dietlein, geb. Heinlein
Johann Wilhelm Kaiser
Georg Tauer (rk.)
Rudolf Adolf Geier (rk.)
Irmgard Heinlein, geb. Liebenau
Gerd Heinz Walter Jordan
Bernd Pfänder
Karl Hermann Baumann
Bernhard Nedorost
Johann Karl Görtz
Margarete Kulig, geb. Elgahs (rk.)
Anna Knöcklein, geb. Brandt
(12 Gemeindeglieder)

Abendmahlsfeiern:

Bei insgesamt 7 Abendmahlsfeiern wurde das Heilige Abendmahl von ca. 418 Abendmahlsgästen gefeiert.



Wir haben
hier keine
bleibende
Stadt,
sondern die
zukünftige
suchen wir.

Hebräer 13, 14

Passionszeit

STICHWORT

„7 WOCHEN OHNE“

Mehr als drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben



oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2013 heißt: „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“.

Die in unserer Gemeinde üblichen **Passionsandachten** am Freitagabend werden in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, diese wieder anzubieten.

Es gibt viele Möglichkeiten, in der **Passionszeit** miteinander auf das Wort Gottes zu hören.

Pfr. Hüttmeyer und andere werden die Gottesdienste der **Passionssonntage** gestalten.

Am **Gründonnerstag** laden wir dann ganz herzlich in die Münsterklausen ein. Dort werden wir nach einer Andacht miteinander essen und uns auf das bevorstehende Osterwochenende vorbereiten.

Am **Karfreitag** wird ein Gottesdienst mit Abendmahl stattfinden und am **Ostermorgen** wollen wir in der Osternacht gemeinsam die Auferstehung unseres Herren Jesus Christus feiern.

Die **Auferstehungsfeier** um 7.30 in Neuebersbach und die **zwei** Hauptgottesdienste am **Ostersonntag** und am **Ostermontag** finden ebenfalls statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder recht viele zu unserer **Osternacht** einfinden würden. Eine ganz **besondere Atmosphäre** erwartet Sie in diesem Gottesdienst.

Für unser anschließendes **Osterfrühstück** benötigen wir wieder allerhand **Leckereien**. Es werden **Listen** in der **Kirche** ausgelegt, in die Sie sich bitte eintragen. Die gespendeten Lebensmittel sollten dann am Ostersonntag in die Münsterklausen gebracht werden.

Chronik

Fortsetzung der Chronik im Jahr 1855

Die neugewählten Kirchenräte unter Pfr. Feuerlein befassen sich in den folgenden Jahren hauptsächlich mit der Vergabe von Kirchenstühlen und kirchlicher Ordnung.

Die Abstgreuter Kirchenvorstände haben ihre Plätze auf der oberer Empore. Diese benutzen hauptsächlich die jungen männlichen Personen, den älteren ist der Vortritt festgeschrieben.

1857, im Januar, wird ein neues Gesangbuch eingeführt. Sonst geht es in den Sitzungen vorwiegend um die Vergabe von Kirchenstühlen. Diese Sitzeinrichtungen haben schon in den Jahren um 1700 Geld eingebracht (so Pfr. Feder 1730) und wurden bis ins 20. Jahrhundert beibehalten (Dieses Thema füllt aber selbst einmal die Chronikseiten, in späterer Zeit.).

Zurück zu den aktuellen Sitzungen: Der Totengräber wirft bei Beerdigungen die Erde zu früh ins Grab, das Pfarramt will entsprechende Anweisung geben, wird unter 16.1.1870 bemängelt. Die Friedhof- und Gräberordnung lässt auch die Sorgenfalten beim Kirchenrat sichtbar werden. Auf zunehmende Entchristlichung in der Gemeinde wird in der Sitzung vom 17.1.1875 hingewiesen. Die wachsende Rohheit und Unbotmäßigkeit der Jugend, der Dienstboten, das Nachtlärmen und sonstiger Unfug, die Räte sind gefordert.

Noch ist keine Verletzung der kirchlichen Ordnung geschehen, ein Brautpaar von Neuebersbach gibt aber zu Befürchtungen Anlass. (so der Tenor)

In der Zusammenkunft vom 24.12.1876 haben sich die Räte zum Jahresabschluss Gottesdienst Gedanken gemacht. Dieser möchte wieder am Abend abgehalten werden, ist unter Pfr. Sattler und Schmidt abgekommen (jetzt Pfr. Pächner).

Doch erst nach 13 Jahren ist zum Jahresende 1889 ein Silvester-Gottesdienst mit Beleuchtung, abends 5 Uhr unter Pfarrer Epelein, eingetragen. Die Beleuchtung, die Kerzen, werden die Verzögerung veranlasst haben, die Kerzen waren zu damaliger Zeit sicher eine größere Anschaffung als heute.

Ob nicht das übliche Orgelspiel mit Liedvortrag bei Taufen von in Unehren gezeugten Kindern weggelassen werden kann, meint der Pfarrer unter 4.2.1877.

Damit sollen die ehelichen höher bewertet, die unehelichen geschwächt werden. Der Kirchenrat gab seine Zustimmung. In ihrer nächsten Sitzung am 27.12. wollten die Räte aber nicht so hart vorgehen, sie ließen auch die unehelichen an den üblichen Geflogenheiten teilhaben.

Auf die Unsitte des Kirchenschlafes wird vom Pfarrer in Sitzung vom 18.8.1878 hingewiesen. Die Kirchenvorstände möchten mit gutem Beispiel voran gehen. Demnach waren auch sie bei den Angesprochenen. Eine Lanze für die damaligen Kirchenschläfer.

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren die Landwirte mit Kuhhaltung noch dominierend, mussten die ganze Woche und auch am Sonntag früh aus den Federn, unausgeschlafen in die Kirche, in Ruhe gekommen, der Schlaf bekam die Oberhand. Wie in heutiger Zeit, nach der Tagesmüh, vor dem Fernseher.

Chronik

Weitere Themen in gleicher Sitzung:
Auch ein Auge auf die Schul- und Dorfjugend beim hiesigen Kirchweihfest zu werfen, wäre angebracht. Bei Trauungen sind Kinderraufereien um das ausgeworfene Geld vom Bräutigam (der Stärkere gewinnt) nicht gerade erbaulich.

In der Sitzung vom 18.5.1884 wird ein Erlass des Oberministeriums vorgelesen, es geht um die Feuerbestattung, die jetzt in unserer Zeit Mode geworden ist. Die Kirche zeigt ihren Widerwillen, gegen die heidnische Handlung, wie geschrieben steht.

Okt.1885 hier möchte man den Gebrauch des neuen Kronenleuchters auf die hohen Feste beschränken. Er verbrachte inzwischen 135 Jahre in der Klosterkirche. Im Inventarium von 1877 wird er das erste Mal erwähnt, mit 20 Armen, vergoldet, nebst rotem Seil.
Wie er in die Kirche kam, ob Ankauf, oder durch eine wohlwollende Gabe, wurde noch nicht herausgefunden.

Im Sommer 1889 in der Sitzung vom 25.8. ist Pfr. Brügel der Vorsitzende im Kirchenrat. Ihn störte schon mehrfach, dass Schmied Platzöder den sonntäglichen Gottesdienst durch Schmiedearbeiten stört, seinen Amboss klingen lässt. Die Kirchenvorstände möchten ihren Einfluss geltend machen, dies nicht all sonntäglich werden zu lassen.

Im August / September ist die Saatfurche zu pflügen, die Bauern wollten am Montag ihre scharfen Pflugschare wieder an ihre Pflüge anschrauben, so geschehen, muss dem Handwerker Platzöder, etwas Nachsicht zuteil werden.

Unzuverlässige Läutbuben sind beim Pfarrer Müller ein Thema in der Sitzung am 10.10.1880. Die Verwaltung soll ihren Einfluss geltend machen, das rechtzeitige Einstellen der Läutbuben zu gewährleisten. Cantor Beiher regt an, am Sonntag die Sonntagsschüler eventuell dazu verwenden zu können. Außerdem regt Pfr. Müller an, dass bei Nachmittags-Gottesdiensten die Sonnenstrahlen, die Kanzel dermaßen beleuchten, was störend ist. Ein Vorhang am Fenster könnte Abhilfe schaffen.

Am 4. Advent haben zwei Burschen während des Christenlehr - Gottesdienstes geraucht. Dies wurde vom Landgericht mit 21 Tagen Haft und dem Tragen der Kosten bestraft.

Scheinbar gab es mehrere Selbstmörder im Jahr. Die Kirchenoberen müssen sich darüber aufhalten, wie man sich da bei Beerdigungen verhält. Bei Zurechnungsfähigen und Unzurechnungsfähigen sollte ein Unterschied sein.

Fortsetzung folgt



Münsterkonzerte



„**Festliche Konzerte bei Kerzenschein**“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Für 2013 sind wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden *Konzernachlese bei Imbiss und Wein* in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-

Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 04. Mai 2013 - 20.00 Uhr

„Ava-Saxophonquartett“, Aschaffenburg

Die vier Musikerinnen präsentieren klassische Quartettliteratur in beeindruckender Klangfülle, Virtuosität und perfektem Zusammenspiel. Das Repertoire umfasst Kompositionen von Bach über Rachmaninoff bis hin zu Duke Ellington und George Gershwin. Die Künstlerinnen sind mehrfach ausgezeichnete Preisträger und neben ihrer Konzerttätigkeit an verschiedenen Musikhochschulen als Lehrkräfte beschäftigt. Ein musikalisch außergewöhnlich spannender Musikabend ist garantiert.

Eintritt 15,— €

Samstag, 20. Juli 2013 - 20.00 Uhr

"Concert Royal", Köln

Höfische Musik aus Barock und Klassik erklingt in der reizvollen Besetzung von Oboe und Cembalo. Samtiger Klang, feinsinnige Ornamentik sowie professionelle Virtuosität garantieren einen brillanten Konzertabend. Beide Musiker sind in ganz Europa tätig und haben sich durch mehrfache Auszeichnungen, CD-Aufnahmen und Ersteinspielungen außergewöhnlicher Werke einen glanzvollen Namen gemacht.

Eintritt 15,— €

Samstag, 14. September 2013 - 20.00 Uhr

"Ensemble a monte", Stuttgart

In der Quintettbesetzung von Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn gastiert das Ensemble mit "Stationen europäischer Musiklandschaften". Absolut identische Instrumentenbeherrschung, exakter Klang und kunstfertiges Meisterspiel kennzeichnen die Qualität dieser Musiker. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen zeugen von der musikalischen Kompetenz dieses ausgezeichneten Klangkörpers.

Eintritt 18,— €



Münsterkonzerte

Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune im Klosterhof Ausstellungen statt:

04. Mai 2013	19.00 Uhr	Malerei	Stefan Behm, Mannheim
	Keramik	Heike Höhn, Oberndorf	
20. Juli 2013	19.00 Uhr	Malerei	Guido Mayer, Cadolzburg
14. Sept. 2013	19.00 Uhr	Malerei	Jürgen Schüle, Emskirchen

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach,
Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483, Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr.

GREGORIANISCHES SINGEN

- *Gregorianik zum Mitsingen* - am Samstag, **18. Mai** im St. Nikolaus Münster.

Wer mit anderen zusammen lateinische und deutsche gregorianische Gesänge in originaler Einstimmigkeit einüben möchte, ist herzlich eingeladen.

Besondere stimmliche und musikalische Fähigkeiten sind nicht erforderlich.

Es werden auch keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Gregorianik wurde und wird von Männern und Frauen gesungen.

Das Singen beginnt um **10.00 Uhr** im Gemeindehaus (Münsterklause) und endet um **17.00 Uhr**.

Mehrmals an diesem Tag bietet sich Gelegenheit, Gregorianik im Münster erklingen zu lassen.

Das Singen wird geleitet von Weking Weltzer, evang. Pfarrer.

- Teilnahmegebühr: 12.-€ (inkl. Arbeitsmaterial) Ermäßigung möglich

- Getränke und Verpflegung bitte selbst mitbringen

Anmeldung im Pfarramt Münchsteinach Tel. 09166/483 oder

Pfr. Weltzer, Am Brunnfeld 5, 91330 Bammerdorf, Tel. 09191/5650

An alle Kinder, die gerne singen!

Wer geht schon in die Schule und hat Lust in einem Chor zu singen? Beim Neujahrssingen in Münchsteinach haben wir gemerkt, wie viel Spaß es macht, gemeinsam Lieder einzuüben und vorzutragen. Wir würden uns über viele sing begeisterte Kinder freuen.

Die Proben finden dann immer am **Mittwoch** von **18.00 Uhr - ca. 18.45 Uhr** im Gemeindehaus statt. Bitte meldet Euch bei Petra Ströbel an (Tel. 09166/237 - evtl. auf Anrufbeantworter sprechen!).

Wir freuen uns auf viele Kinder!



Freizeiten im Dekanat

Kinderfreizeit in Münchsteinach

Ort: Münchsteinach (CVJM-Haus)

Zeit: 27.05. – 01.06.2013

Anmeldeschluss:

27. April

Alter: 8 – 12 Jahre

Preis: 115,- €



Kinderaktionstage

Ort: Diespeck

Zeit: 01. – 02.08.2013 &

05. – 07.08.2013

Anmeldeschluss: 01. Juli

Alter: 7 – 10 Jahre

Preis: 30,- €

Pferdefreizeit

Ort: Ringelhausen/Hungen

Zeit: 11.- 19.08.2013

Anmeldeschluss: 01. Juli

Alter: 10 – 14 Jahre

Preis: 315,- €



Burgfreizeit

Ort: Burg Hoheneck/

Ipsheim

Zeit: 05.- 11.08.2013

Anmeldeschluss: 01. Juli

Alter: 8 – 12 Jahre

Preis: 199,- €

Taizé-Freizeit

Ort: Taizé (Frankreich)

Zeit: 01.- 07.04.2013

Anmeldeschluss: 01. März

Alter: ab 15 Jahren

Preis: 175,- €



Inselfreizeit auf Cres-

Losinj

Ort: Camping Cikat (Kroatien)

Zeit: 17.- 26.05.2013

Anmeldeschluss: 17. April

Alter: 14 – 17 Jahre

Preis: 310,- €

Berg-Freizeit

Ort: Bierleinhütte/

Immenstadt

Zeit: 19.- 29.08.2013

Anmeldeschluss: 01. Juli

Alter: ab 15 Jahren

Preis: 250,- €



Sonne tanken in Italien

Ort: Rosalina Mare (Italien)

Zeit: 21.08. - 03.09.2013

Anmeldeschluss: 01. Juli

Alter: 13 – 17 Jahre

Nähere Angaben bzw. die jeweiligen Leitungen unter
www.ev-jugend-neustadt.de



Kontakt

Evang.-luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach, Tel. 09166-483, Fax -99 53 44,

pfarramt.muenchsteinach@gmx.de, www.kirche-muenchsteinach.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr.

Spendenkonto Nr. 162 941, Sparkasse NEA, BLZ 762 510 20,

Kirchengemeindekonto Nr. 160 051, Sparkasse NEA, BLZ 762 510 20

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, Leitung: Elfriede Thaler, Tel.: 09166/542, e-mail: kigamue@web.de

Diakonie

<p>Diakonie  Bayern</p> <p>Zarte Pflänzchen brauchen starke Wurzeln.</p> <p>Die Familienbildung der Diakonie hilft.</p>  <p>Frühjahrs-sammlung 11. - 17. März 2013</p>	<p>Familien für die Zukunft stark machen</p> <p>Aufgabe und Ziel der Familienbildung ist die Förderung des Zusammenlebens als Familie. Mütter und Väter sollen in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt werden um eine gesicherte familiäre Basis für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Sie erhalten in unterschiedlichen familiären Lebens- und Erziehungsphasen Information, Orientierung, Begleitung und Beratung. Denn starke Kinder brauchen auch starke Erwachsene.</p> <p>Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.</p> <p>20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).</p> <p>Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk</p> <p>Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.</p> <p>Spendenkonto: Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Stichwort: Frühjahrssammlung 2013</p> <p>Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Diakonieverein

Herzliche Einladung zur **Jahreshauptversammlung** des **Diakonievereines** in der VG-Diepeck **am 17. März 2013 um 14.00 Uhr** in der **Münsterklause Münchsteinach**.

Nach den Regularien der Tagesordnung sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns, Frau Ute Neumeister vom Hospizverein als Referentin begrüßen zu dürfen. Sie wird uns den Hospizverein und dessen ehrenamtliche Arbeit vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie recht zahlreich unsere Einladung annehmen.

<p>Impressum: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach Verantwortlich: Kirchenvorstand Münchsteinach, für die Beiträge die jeweiligen Textverfasser Redaktionsteam: Pfr. Hüttmeyer, Herta Dietlein-Pfriem, Inge Diller, Bianka Feilhauer</p>	<p>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 02.04.2013. Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich im Pfarramt abzugeben.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gottesdienste

Freitag, 01. März 2013 , 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen – Frankreich		Frauen der Gemeinde „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“
Sonntag, 03. März 2013 , 9.30 Uhr <i>Oculi</i> Kollekte: Rummelsberg		Prädikant Schenker Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.
Sonntag, 10. März 2013 , 9.30 Uhr <i>Laetare</i> Kollekte: Kirchl. Dienst an Frauen u. Müttern		Pfr. Hüttmeyer Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht
Sonntag, 17. März 2013 , 9.30 Uhr <i>Judica</i> Kollekte: Diakonie Bayern		Lektorin Daniela Seren Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
Sonntag, 24. März 2013 , 9.30 Uhr <i>Palmsonntag</i> Konfirmandenvorstellung Kollekte: Kirche	<i>Ab jetzt wieder in der Kirche</i>	Pfr. Hüttmeyer Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
Donnerstag, 28. März 2013 , 18.30 Uhr <i>Gründonnerstag</i> Andacht mit gemeinsamen Essen Münsterklausur		Pfr. Hüttmeyer Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Freitag, 29. März 2013 , 9.30 Uhr <i>Karfreitag</i> Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Diakonisches Werk NEA	 mit Wein	Pfr. Hüttmeyer Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen sondern das ewige Leben haben.
Sonntag, 31. März 2013 Ostern 5.30 Uhr Osternacht Hl. Abendmahl <i>anschl. Osterfrühstück /Klausur</i> 7.30 Uhr Auferstehungsfeier Neuebersbach 9.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Kirchenpartnerschaft zw. Bayern und Ungarn	 mit Saft	Pfr. Hüttmeyer Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Prädikantin Edelgard Berger
Montag, 01. April 2013 , 9.30 Uhr <i>Ostermontag</i> Kollekte: Friedhof		Lektor Deininger Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Gottesdienste

<p>Sonntag, 07. April 2013, 9.30 Uhr <i>Quasimodogeniti</i> Kollekte: Bibelverbreitung im In-u. Ausland</p>		<p>Lektor Diller Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.</p>
<p>Samstag, 13. April 2013, 16.00 Uhr <i>Konfirmandenbeichte</i></p>		<p>Pfr. Hüttmeyer</p>
<p>Sonntag, 14. April 2013, 9.30 Uhr <i>Misericordias Domini</i>, Konfirmation Hl. Abendmahl Kindergottesdienst Kollekte: Münsterklausur</p>	<p> mit Wein </p>	<p>Pfr. Hüttmeyer Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben.</p>
<p>Samstag, 20. April 2013, 8.45 Uhr Siebener Gottesdienst</p>		<p>N.N.</p>
<p>Sonntag, 21. April 2013, 9.30 Uhr <i>Jubilate</i> Kollekte: Evang. Jugendarbeit Bayern</p>		<p>Dekan i.R. Haag Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.</p>
<p>Sonntag, 28. April 2013, 9.30 Uhr <i>Cantate</i> Kollekte: Kirchenmusik in Bayern</p>		<p>Pfr. Hüttmeyer Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.</p>
<p>Sonntag, 05. Mai 2013, 9.30 Uhr <i>Rogate</i> Kollekte: Partnerschaft Amron</p>		<p>N.N. Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet</p>
<p>Donnerstag, 09. Mai 2013, 10.00 Uhr Himmelfahrt <i>Gemeinsamer Gottesdienst Predigtkreis Aischgrund</i> Biergarten Linden</p>		<p>Pfr. Kleinschroth u. Pfr. Dr. Müller</p>
<p>Sonntag, 12. Mai 2013, 9.30 Uhr <i>Exaudi; Muttertag</i> Jubelkonfirmation Hl. Abendmahl Kindergottesdienst Kollekte: Pfarrhaus Sanierung</p>	<p> mit Wein </p>	<p>Pfr. Hüttmeyer Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.</p>
<p>Sonntag, 19. Mai 2013, 9.30 Uhr <i>Pfingsten</i> Hl. Abendmahl Kindergottesdienst Kollekte: Münsterklausur</p>	<p> mit Saft </p>	<p>Pfr. Hüttmeyer Es soll nicht die Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.</p>

Gottesdienste

Montag, 20. Mai 2013, 9.30 Uhr
Pfingstmontag
 Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern

Prädikantin Edelgard Berger
 Es soll nicht die Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Zeichenerklärung



= Familiengottesdienst



= Kindergottesdienst



= Kinderbibeltag



= Abendmahl



= Kirchenkaffee



= Abendgottesdienst

Gruppen und Kreise

Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Krabbelgruppe (Angelika Meyer) **Di** 8:45 Uhr Münster-Klause
 KiGo-Team (Petra Ströbel) 19.30 Uhr jeder **1. Do** im Monat
 Frauengesprächskreis (Diana Zellner) Termine siehe Seite 7
 Feierabendkreis (Anita Schulze) Termine siehe Seite 6
 Gitarrengruppe (Marianne Dorn) **Mi** 17.00 Uhr Münster-Klause
 Posaunenchor (Hans Loscher) **Mo** 20.00 Uhr Münster-Klause
 Singkreis (Christl Heringlehner) **Mo** 19.30 Uhr Kulturscheune
 Kinderchor (Petra Ströbel) **Mi** 18.00 Uhr Münster-Klause

